

Wirtschaftsplan 2012
Flughafen Heringsdorf GmbH



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012 der Flughafen Heringsdorf GmbH

Die Flughafen Heringsdorf GmbH wurde am 17.01.1992 auf Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolgast gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens besteht im Betrieb und dem Aufbau des Flughafens für den Zweck des Luftverkehrs sowie der damit verbundenen Nebengeschäfte. Das Stammkapital beträgt 27.251,86 EURO, der Landkreis Ostvorpommern ist der alleinige Gesellschafter der Flughafen Heringsdorf GmbH.

Mit Abschluss der getätigten Investitionen im Jahr 1996 verfügt der Flughafen Heringsdorf über ein modernes Terminal- und Towergebäude sowie über eine Start- und Landebahn in einer Länge von 2.305 m, die über ein Nichtpräzisions-Anflugsystem in Landerichtung 10 und einem Präzisionsanflugsystem in Landerichtung 28 für Flugzeuge bis zu einer Größenordnung eines Airbus A 321 zugelassen ist.

Der Ausbau des Landesystems zum Präzisionsanflugsystem wurde im Juli 2005 abgeschlossen. Damit verfügt der Flughafen Heringsdorf über ein vollständiges ILS (Instrumenten Landesystem) der Kategorie I und kann als Not- und Ausweichflughafen angefliegen werden. Mit dieser Investition wurde die Minimumschwelle verringert, die meteorologische Verfügbarkeit des Flughafens für gewerbliche Luftfahrtunternehmen wesentlich erhöht und zugleich ein bedeutsamer Beitrag zur Erhöhung der Flugsicherheit von Seiten des Flugplatzhalters realisiert. Diese Investition ist zugleich auch eine wesentliche technische Voraussetzung um einen sicheren Ganzjahresflugbetrieb nach Instrumentenflugbedingungen zu ermöglichen.

Grundsätzlich sind zur Sicherstellung eines funktionierenden Flughafenbetriebes eine Reihe von Aufgaben und Handlungsabläufen zu koordinieren. Die folgende Aufstellung gibt darüber Auskunft, welche Aufgaben insgesamt an einem Flughafen zu erfüllen sind:

- Luftaufsicht und Flugverkehrskontrolle
- Fluginformationsdienst
- Bodenabfertigung der Luftfahrzeuge
- Feuerwehr, Havarie- und Bergungsdienst
- Flugzeugbetankung, Reinigung und Enteisung
- Wetterdienst

- Passagierabfertigung
- Kundeninformations-, Service- und Buchungsbüro
- Stations- und flight-operations-service für gewerbliche Luftfahrtunternehmen
- Sicherheitskontrolle
- Grenzabfertigung im grenzüberschreitenden Verkehr
- Flugplatzwartungs-, Instandhaltungs- und Winterdienst
- Verwaltung des Flughafens
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Als ein wichtiger Bestandteil der bestehenden Infrastruktur der Region, sieht der Flughafen Heringsdorf seine erste Aufgabe in dem Aufbau eines gut ausgebauten Linienflugnetzes um den Incoming - Reisetourismus weiter zu stärken.

Im Jahr 2011 wird die Insel Usedom im Linienverkehr von der OLT aus Bremen, Köln, Frankfurt, München und Zürich angefliegen. Darüber hinaus wird über einen Zeitraum von 7 Wochen erstmalig Bern angefliegen, bei guter Nachfrage soll Bern 2012 im Sommerhalbjahr durchgehende einmal wöchentlich angefliegen werden. AIR BERLIN bedient wie im Vorjahr die Strecken Dortmund, Düsseldorf und Stuttgart.

Das Flugprogramm für das Jahr 2012 steht noch nicht fest. Es wird erwartet, dass alle Strecken zuzüglich Bern wie in 2011 bedient werden. In Vorbereitung ist ein Testlauf für Wien als zusätzliche Destination. Noch nicht absehbar und daher im Wirtschaftsplan auch nicht berücksichtigt ist die Aufnahme einer Linienverbindung nach Dortmund und Köln im Winterhalbjahr.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des Gesellschafters erarbeitet.

Nach dem Ausfall von einem der beiden Wolkenhöhenmesser und der damit verbundenen Ersatzbeschaffung über einen Leasingvertrag sind in 2012 10 TEUR für den abschliessenden Erwerb der Wetterstation vorgesehen. Für Ersatzbeschaffungen sind 5 TEUR eingestellt.

Auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Situation des Gesellschafters sind planmäßige Ersatzinvestitionen auch weiterhin nicht möglich. Die am Flughafen eingesetzte Technik ist teilweise bereits erheblich überaltert. Exemplarisch seien hier einmal die einzige selbstfahrende Gangway (Baujahr 1956) und die beiden Feuerwehrfahrzeuge (Baujahr 1978 und 1985) genannt. Neben steigenden Reparatur- und Instandhaltungskosten drohen bei einem Ausfall von technischen Anlagen auch Störungen des Flugbetriebes und damit Einnahmeausfälle, wenn eine Ersatzbeschaffung nicht zeitnah möglich ist.

Der Aufsichtsrat hat dem Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 30. April 2011 zugestimmt.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen wie Sponsoring u.ä. Zuschüsse wurden und werden nicht getätigt. Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 10 TEUR. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden, ebenso wie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche.

Auf die Erarbeitung eines Personalkonzeptes wird angesichts der geringen Anzahl von Beschäftigten verzichtet. Das Unternehmen hat in den vergangenen vier Jahren die Personalkosten stetig gesenkt und hält gerade ausreichend Personal vor, um einen sicheren Flugbetrieb im Rahmen der einschlägigen Vorschriften zu gewährleisten.

In Auswertung der Zahlen für die Vorjahre und unter Beachtung der gegenwärtig feststehenden Linienflugverbindungen, kann für das Jahr 2012 davon ausgegangen werden, dass die im Erfolgsplan aufgeführten Erträge in Höhe von 608,6 TEUR erzielt werden können.

Der Zuschussbedarf durch den Gesellschafter beläuft sich damit auf 492,0 TEUR.

Der aufgeführte Kassenkredit in Höhe von 59.740 € dient der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen und kann nach der Kommunalverfassung von Mecklenburg Vorpommern bis zu den festgesetzten Höchstgrenzen (nach § 49 Abs. 3 KV-MV 10 von Hundert der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen) genehmigungsfrei aufgenommen werden, wenn der Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen (§ 55 KV - MV).

Zirchow, April 2011

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾
Landkreis Ostvorpommern

Zusammenstellung für das Jahr 2012

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

| | in TEUR |
|--|---------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| - die Erträge | 608,6 |
| - die Aufwendungen | 1.100,6 |
| - der Jahresgewinn | _____ |
| - der Jahresverlust | 492,0 |
| 2. im Finanzplan | |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾ | -1,0 |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾ | -15,0 |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾ | 15,0 |
| - der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾ | -1,0 |
| 3. Es werden festgesetzt | |
| - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | _____ |
| - davon für Umschuldungen | _____ |
| - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - |
| - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung | 59,7 |
| 4. Die Stellenübersicht weist 9 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus | |
| 5. Der Stand des Eigenkapitals | |
| - betrug zum 31.12. des Vorjahres | 37,0 |
| - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich | 37,0 |
| - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich | 37,0 |
| 6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾: | _____ |

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Zirchow, 15.04.11

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen
²⁾ beschließendes Organ
³⁾ Nummer 10 des Finanzplans
⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans
⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans
⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans
⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

| Bezeichnung | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
|--|--------------|-----------|------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| | (Vorvorjahr) | (Vorjahr) | (Planjahr) | (1. Folgejahr) | (2. Folgejahr) | (3. Folgejahr) |
| 1. Umsatzerlöse | 277,4 | 288,7 | 304,7 | 310,0 | 315,0 | 320,0 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen | | | | | | |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | | | | | |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 351,9 | 309,3 | 303,5 | 282,6 | 274,6 | 274,6 |
| 5. Materialaufwand | 35,7 | 62,7 | 56,5 | 54,1 | 55,1 | 55,1 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,9 | 10,0 | 3,5 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 34,8 | 52,7 | 53,0 | 53,0 | 54,0 | 54,0 |
| 6. Personalaufwand | 419,3 | 420,8 | 398,8 | 404,5 | 404,5 | 404,5 |
| a) Löhne und Gehälter | 340,3 | 340,1 | 322,4 | 327,0 | 327,0 | 327,0 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | | | | |
| - davon für Altersversorgung | 79,0 | 80,7 | 76,4 | 77,5 | 77,5 | 77,5 |
| - davon für Altersversorgung | 11,6 | 11,6 | 11,0 | 11,2 | 11,2 | 11,2 |
| 7. Abschreibungen auf | 158,7 | 152,7 | 151,9 | 151,1 | 150,3 | 149,5 |
| a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 158,7 | 152,7 | 151,9 | 151,1 | 150,3 | 149,5 |
| - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB | | | | | | |
| - davon nach § 254 HGB | | | | | | |
| b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten | | | | | | |
| - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB | | | | | | |
| - davon nach § 254 HGB | | | | | | |
| 8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO | | | | | | |
| 9. Konzessionsabgabe | | | | | | |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 477,9 | 518,6 | 488,9 | 501,5 | 490,5 | 490,5 |
| 11. Erträge aus Beteiligungen | | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | | | | | | |
| 12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | | | | | | |
| 13. Zinsen und ähnliche Erträge | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | | | | | | |

| Bezeichnung | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
|---|----------------------|-------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 2010 (Vorvorjahr) | 2011 (Vorjahr) | 2012 (Planjahr) | 2013 (1. Folgejahr) | 2014 (2. Folgejahr) | 2015 (3. Folgejahr) |
| 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | | | |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen | 0,2 | 3,2 | 3,1 | 3,0 | 2,9 | 2,8 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | | | | |
| 17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | | | | | | |
| 18. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | | | |
| 19. Außerordentliche Erträge | | | | | | |
| 20. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | |
| 21. Außerordentliches Ergebnis | | | | | | |
| 22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | |
| 23. Sonstige Steuern | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 24. Jahresgewinn / Jahresverlust | -463,4 | -561,0 | -492,0 | -522,8 | -514,9 | -509,0 |

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

| Verwendung | Betrag in TEUR | Verwendung | Betrag in TEUR |
|--|----------------|--|----------------|
| a) zur Tilgung des Verlustvortrages | | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag | |
| b) zur Einstellung in Rücklagen | | b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen | 492,0 |
| c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter) | | c) auf neue Rechnung vorzutragen | |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | | | |

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

| | Gesellschafter | Gesellschaftsanteile in % | Betrag in TEUR |
|----|----------------|---------------------------|----------------|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |
| 5. | | | |
| 6. | | | |

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

| Bezeichnung | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
|---|----------------------|-------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 2010 (Vorvorjahr) | 2011 (Vorjahr) | 2012 (Planjahr) | 2013 (1. Folgejahr) | 2014 (2. Folgejahr) | 2014 (3. Folgejahr) |
| 1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten | | | | | | |
| 2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens | 159 | 153 | 152 | 151 | 150 | 149 |
| 3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen | -145 | -144 | -143 | -142 | -141 | -140 |
| 4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | | | | | | |
| 5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-) | | | | | | |
| 6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | | | | | |
| 7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | -15 | -10 | -10 | -10 | -10 | -10 |
| 8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | | | | | |
| 9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten | | | | | | |
| 10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -1 | -1 | -1 | -1 | -1 | -1 |
| 11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | | | | | | |
| 12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen | -110 | -5 | -15 | -5 | -5 | -5 |
| 13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | | | | | | |
| 14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | | | | | | |
| 15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | | | | | | |
| 16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | | | | | | |
| 17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen | | | | | | |
| davon | | | | | | |
| a) empfangene Ertragszuschüsse | | | | | | |
| b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter | | | | | | |
| 18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen | | | | | | |
| 19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -110 | -5 | -15 | -5 | -5 | -5 |
| 20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | | | | | | |
| 21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital) | | | | | | |
| 22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen | 110 | 15,2 | 25,3 | 15,4 | 15,5 | 15,6 |
| 23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten | | -10,2 | -10,3 | -10,4 | -10,5 | -10,6 |
| 24 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 110 | 5 | 15 | 5 | 5 | 5 |

| | Bezeichnung | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
|----|---|--------------|-----------|------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2014 |
| | | (Vorvorjahr) | (Vorjahr) | (Planjahr) | (1. Folgejahr) | (2. Folgejahr) | (3. Folgejahr) |
| 25 | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24) | -1 | -1 | -1 | -1 | -1 | -1 |
| 26 | (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands | | | | | | |
| 27 | (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 78 | 77 | 76 | 75 | 74 | 73 |
| 28 | Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 77 | 76 | 75 | 74 | 73 | 72 |

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

| Investitionsübersicht | | | | | | | |
|--|-----------|--|------------------------------|-------------------------------------|---|---|---|
| Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan) | | | | | | | |
| Beschreibung der Maßnahme: 1. Kauf der geleasteten Wetterstation (10,0) 2. Ersatzbeschaffung (5,0) | | | | | | | |
| | Gesamt | Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen | Ansatz des Wirtschaftsjahres | Planungsdaten des Wirtschaftsjahres | Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres | Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres | Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme |
| | | | | | | | |
| Einzahlungen und Auszahlungen | | | | | | | |
| Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen | | | | | | | |
| davon empfangene Ertragszuschüsse | | | | | | | |
| davon Beiträge und einmalige Erzielte Nutzungsberechtigter | | | | | | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | | | | | | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | | | | | | | |
| Sonstige Investitionseinzahlungen | 15 | | 15 | | | | |
| Summe Einzahlungen | 15 | | 15 | | | | |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen | 15 | | 15 | | | | |
| davon Grundstücke | | | | | | | |
| davon Gebäude | | | | | | | |
| davon Maschinen | 10 | | 10 | | | | |
| davon Büro- und Geschäftsausstattung | 5 | | 5 | | | | |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | | | | | | | |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | |
| Summe Auszahlungen | 15 | | 15 | | | | |
| Nachrichtlich veranschlagte VE | | | | | | | |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | |

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle | Anzahl und Bewertung im Vorjahr | Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres | Anzahl und Bewertung im Planjahr | Bemerkungen |
|-----------|---|---------------------------------|--|----------------------------------|-----------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | Geschäftsführer | 1 | 1 | 1 | Außer Tarif |
| 2. | Fluglotse / Flugleiter | 1 | 1 | 1 | IV a |
| | | 1 | 1 | 1 | Außer Tarif |
| 3. | Flugleiter, Betriebsleiter | 1 | 1 | 1 | IV a |
| 4. | Flugleiter/Fluglotse | 0,5 | 0,5 | 0,5 | Monat 05 - 10 |
| 5. | Lfz. Abfertiger/ Feuerwehr/ Tankwart | 1 | 1 | 1 | 8a (38h -Woche) |
| | | 1 | 1 | 1 | 7 (38h -Woche) |
| | | 3 | 3 | 3 | Außer Tarif |
| 6. | Kontoristin/Buchhaltung | 1 | 1 | 1 | 30 h Woche |
| insgesamt | | 10,5 | 10,5 | 10,5 | |